

Fünfundfünfzigster

Jahresbericht

des

steiermärkisch-landtschaftlichen

Joanneums

zu **Graz**

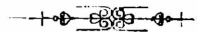
über das Jahr 1866.



Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.



Graz, 1867.

Druck und Papier von Jos. A. Kienreich.

Im Verlage des Joanneums.

Das im vorjährigen Berichte erwähnte, ins Leben getretene Organisations-Statut der technischen Hochschule, durch welches auch die Studien-Direktion von der Custodie getrennt wurde, ordnete in seinem §. 44 an, daß nach Ablauf eines jeden Schuljahres die Studien-Direktion einen detaillirten Bericht über die Lehranstalt an den hochlöbl. Landes-Ausschuß in Vorlage zu bringen hat.

Diese Anordnung und der bereits über das Studienjahr 1865/66 veröffentlichte Bericht haben die weitere Folge, daß für das Curatorium die Verpflichtung entfällt, Mittheilungen über die Unterrichts-Angelegenheiten, so wie es bisher geschah, in diesen Bericht aufzunehmen, welcher Jahresbericht sich somit nur auf die Museen und sonstigen Sammlungen zu erstrecken hat.

Das von dem hochlöbl. Landes-Ausschusse ausgearbeitete organische Statut über die zweite Abtheilung des Joanneums, nämlich über das Landes-Museum, die Bibliothek und den botanischen Garten, ward dem hohen Landtage vorgelegt und von diesem in seiner 10. Sitzung am 17. Dezember 1866 sammt den einschlägigen Instruktionen genehmiget.

Die im Jahre 1864 begonnene Revision der Joanneums-Bibliothek, welche durch Bauführungen in den Bibliotheks-Lokalitäten unterbrochen worden war, wurde im Herbst des Jahres 1866 beendet und dem hochlöbl. Landes-Ausschusse ein umfassender Bericht über das befriedigende Ergebniß erstattet.

Für die an der technischen Hochschule eingeführten Vorträge über chemische Technologie ward eine neue, diesen Unterricht unterstützende Sammlung angelegt, wozu bis jetzt ausschließlich die Sammlungsgegenstände durch die ausgedehnten persönlichen Bekanntschaften und durch die ungemein thätige Verwendung des Herrn Professors Dr. G. L. H. Schwarz von den hervorragendsten Fabriken und Gewerkschaften des In- und Auslandes als Geschenke der Anstalt zugekommen sind.

Ueberdieß wird auch der obengenannte Professor der chemischen Technologie für seine Schüler nöthigenfalls die Fabrikprodukten-Sammlung benutzen, welche zur Zeit der Entstehung des Joanneums angelegt, und bei der Gründung des innerösterreichischen Industrie-Vereines im Jahre 1837 demselben unter Vorbehalt des Eigenthumsrechtes zur Aufstellung und Benützung überlassen worden ist.

Von den die Museal-Abtheilungen des Joanneums betreffenden, im Jahre 1866 vorgekommenen Personal-Veränderungen sind zu erwähnen: der Austritt des zweiten Adjunkten am Archive Herrn Mathias Pangerl in Folge seiner Anstellung bei dem k. k. fürstl. Schwarzenberg'schen Central-Archive in Wien; die Ernennung zweier Aspiranten am Archive, Münz- und Antiken-Kabinete der Herren Dr. Arnold Euschin und Theodor Unger behufs der Besetzung dieser erledigten zweiten Adjunktenstelle und die Verlängerung der Anstellung des Gartenjägers Jos. Petrasch auf weitere zwei Jahre.

Entsprechend den Aufträgen des hochw. Landes-Ausschusses wurden durch die Custodie im Laufe des letzten Jahres die Inventare über die sämtlichen Einrichtungsgüter u. dgl., die sich sowohl im Joanneumgebäude selbst als auch in den außerhalb liegenden, von der technischen Hochschule benützten Lokalitäten (Mildschulsches Haus und Realschulgebäude) befinden, angefertigt.

Unter den zahlreichen Geschenken und Erwerbungen, welche in den nachfolgenden Blättern aufgeführt erscheinen und wofür das Curatorium im Namen des Landes den Freunden und Gönnern des Institutes seinen verbindlichsten Dank ausspricht, ist besonders einer Sammlung von 103 Briefen weil. k. k. Hoheit des Erzherzogs Johann zu erwähnen, welche Höchstderseibe im Jahre 1810 u. f. über die Gründung und Einrichtung des Joanneums an den damaligen ständ. Verordneten und nachherigen Curator Johann Ritter v. Kalchberg eigenhändig geschrieben hat, und welche von seinem Sohne dem pers. landw. Buchhalter Hru. Heinrich Ritter v. Kalchberg dem Joanneum-Archive geschenkt worden sind.

Schließlich sei noch eine Bemerkung für jene Leser beigelegt, welche die in diesem Berichte angeführten Vermehrungen der Lehrmittelsammlungen an der technischen Hochschule mit der gleichartigen Zusammenstellung im „Ersten Jahresberichte der landw. techn. Hochschule am Joanneum zu Graz“ vergleichen und nicht conform finden werden. Diese Abweichungen haben ihren Grund darin, daß sich der vorliegende Jahresbericht auf das Solarjahr 1866, der Bericht der technischen Hochschule aber auf das Studienjahr 1866 bezieht, welches am 1. Oktober 1865 beginnt und am letzten September 1866 schließt.



Sammlungen.

A. Naturhistorische Abtheilung.

I. Mineralogie.

Das Mineralien-Kabinet und die mineralogischen Schulsammlungen erhielten während des Jahres 1866 mancherlei interessante Bereicherungen, obgleich der Ankauf wegen der dermaligen hohen Preise und mit Rücksicht auf die im vorjährigen Berichte erwähnte Rückzahlung eines Vorzuschusses einigermaßen beschränkt werden mußte.

Wie immer so fanden sich auch in diesem Jahre Freunde der Mineralogie, denen die Sammlungen des st. I. Joanneums folgenden Zuwachs als Geschenk verdanken, nämlich: Einen Wulfenit von Příbram, erhalten durch den Herrn k. k. Bergrath und Professor Viktor Ritter v. Zepharovich; eine Kannelkohle und zwei Kryolithe aus Grönland, erhalten durch Herrn Professor Dr. C. E. S. Schwarz, dann krystallisirte Arsenkiese und einen Arragonit von Bordenberg durch Herrn Hubert Steirer, endlich krystallisirte Muriazite aus Stassfurt, übergeben von Herrn David Gebhardt.

Unter den mehreren Ankäufen, bei denen vorzüglich die Beschaffung von neuen Varietäten und die Vertretung neuer Fundorte im Auge behalten wurde, zeichnet sich aus: ein Freieslebenit von Příbram, ein Anglesit von Schwarzenbach, lose Sphekrystalle von Graubündten, ein Hartit von Gloggnitz, ein Flußpath-Krystall von Gams bei Piestau, ein Vanadinkleierz von Kappel, ein Malachit von Olsa, ein Polyhalit von Stassfurt, ein Harmatoni von Andreasberg, ein Steinmanit von Příbram, ein Uvazim von Catania, ein Thulit aus dem Illerthale, ein Misenit aus Westphalen, ein Whiterit aus Neuberg, ein Molybdän von Altenberg, ein Arragonit aus Herrngrund, ein Chrysopras aus preuß. Schlesien, ein Stück Rothgiltenerz, Wismuth und Joannit aus Joachimsthal, ein Endroit aus Sibethen, ein Hauarit aus Kalinka und krystallisirte Kalkspäthe von Salla bei Köflach.

Der mineralogischen Handbibliothek sind zugewachsen durch Geschenk: 4 Blätter Krystallzeichnungen von Herrn Bergrath und Prof. V. Ritter v. Zepharovich und durch Kauf: B. v. Lang Krystallographie, P. S. Zellöcker Lehrbuch der Mineralogie, Dr. A. Kenngott Mineralien der Schweiz, A. Weißbach Tabelle zur Bestimmung der Mineralien, D. Bütschly Uebersichtstabelle der krystallisirten Mineralien.

Für Unterrichtszwecke wurden angekauft: Eine hydrostatische Schnellwaage, ein Stativ für das Reflexions-Goniometer, ein hölzerner Transporteur und ein Kreidenzirkel.

II. Geognosie und Paläontologie.

Als Geschenk für diese Museal-Abtheilung übergab Herr Karl Ebler v. Pichler, Privat, mehrere Eruption=Produkte von den vulkanischen Ausbrüchen auf der Insel Santorin i. J. 1866. Angekauft wurden: Fossile Murmelthierknochen vom Reinerkogel bei Graz und ein Meteorstein vom Falle bei Knahinya am 9. Juni 1866.

Der Handbibliothek dieses Faches sind zugewachsen als Geschenk des hochlöbl. steierm. Landes=Ausschusses die geognostische Originalkarte von Steiermark, dann durch Ankauf: F. X. Zippe Anleitung zur Gesteins- und Bodenkunde, Dr. C. Fuhrrott der fossile Mensch aus dem Neanderthale, Dr. F. Zirkel Lehrbuch der Petrographie, B. v. Cotta Geologie der Gegenwart und F. Mohr Geschichte der Erde.

III. Botanik.

Die Anschaffungen für den botanischen Garten durch Kauf beschränkten sich auf einige Holzgewächse und auf Grassamen, um die unvermeidlichen, fast jedes Jahr sich ergebenden Lücken im Arboretum und auf den Rasenplätzen auszufüllen.

Durch Geschenk erhielt der Garten: von Herrn S. K. ein schönes, großes Exemplar von *Abies canadensis* und von *Cryptomeria japonica*; von Herrn A. G. Reithammer, Apotheker in Pettau, Samen von 6 exotischen Gewächsen, und von Herrn F. Graf, Sparkassabeamten in Graz, 2 lebende Alpenpflanzen aus Untersteiermark.

Außerdem wurden von dem botanischen Gärtner und dem Gartenzügling viele lebende Pflanzen beigebracht.

Zu Unterrichtszwecken wurde der botanische Garten von Seite der Lehranstalten und der Studirenden fleißig in Anspruch genommen.

Die Herbarien wurden auch in diesem Jahre in namhafter Weise, und zwar nur durch Geschenke vermehrt.

Für das allgemeine Herbar spendeten: Herr Professor Dr. Franz Unger bei 270 Species Phanerogamen und Kryptogamen, meist in mehreren Exemplaren, ferner einen Stammquerchnitt von *Phytolacca dioica*, ein Stammstück von *Rosmarinus*, beide durch seltene Stärke ausgezeichnet, 1 Zapfen von *Pinus halepensis* und 9 Zapfen von *Pinus Laricio*, sämmtlich von ihm selbst in Dalmatien und auf den benachbarten Inseln gesammelt und für das Herbarium adjustirt; der naturwissenschaftliche Verein für Steiermark 274 Species Phanerogamen in nahezu 500 Exemplaren aus Savoyen und der Schweiz (dem Vereine geschenkt von Herrn A. G. Reithammer), und 130 Phanerogamen von Frankreich und dem Taurus (dem Vereine geschenkt von Herrn F. C. Ritter v. Pittoni); Herr Johann Bayer, pens. Eisenbahn=Inspektor in Steyr, 11 in den Herbarien des Joanneums bisher nicht vertretene Arten der Gattung *Rubus* in 45 Exemplaren; Hr. Prof. Dr. G. Bill eine Centurie seltener Moose aus Hochschottland, Wales, England und Irland.

Um das Herbar der Flora Steiermarks machte sich namentlich der genannte naturwissenschaftliche Verein verdient, indem er 1270 Exemplare aus dem Herbar des verstorbenen Defizientenpriesters Fr. Verbniaf spendete; viele Arten aus dieser Sammlung sind von bisher unbekanntem Standorten, manche für die Flora Steiermarks ganz neu.

Herr Alex. Murmann, Studirender in Graz, gab einen Fascikel Gräser, theils von ihm, theils von Andern gesammelt.

Außerdem erhielten die botanischen Sammlungen: verschiedene Samen aus Jamaica durch Herrn Prof. Dr. G. E. H. Schwarz, 18 Sorten Baumwollsamens aus verschiedenen Welttheilen durch Herrn A. G. Reithammer und 2 monströse Birnen durch Herrn Major Schödl, welche in Weingeist aufbewahrt wurden.

Das Aufspannen der Pflanzen des allgemeinen Herbars wurde heuer beendet.

Um die neueren Acquisitionen wenigstens zum Theile für die Einreihung in die Herbarien adjustiren zu können, wurden 3 Riß Herbarienpapier angekauft.

Die Herbarien wurden von mehreren Hörern der k. k. Universität und der landchaftl. technischen Hochschule unter Anleitung des Hrn. Professors Dr. G. Bill zu ihrer weiteren Ausbildung emsig benützt.

Den auswärtigen bekannten Botanikern: Herrn Joh. Bayer in Steyr und Eduard Milde in Breslau, wovon ersterer die Gattung *Rubus*, letzterer mehrere Filicinen aus den Herbarien des Joanneums durchzusehen wünschte, wurde das Verlangte bereitwilligst zugesendet und bereits bereichert und in einigen Bestimmungen verbessert zurückgestellt.

IV. Zoologie.

Das zoologische Museum erhielt im Jahre 1866 folgenden Zuwachs:

a) An Museal-Gegenständen und zwar als Geschenke: 1 Schafal-Schädel aus Gutzola von Herrn Prof. Dr. Franz Unger; 3 *Grantia ciliata*, 1 *Grantia compressa*, 1 *Chalina limbata*, 2 *Chalina seriata*, 4 *Chalina oculata*, 1 *Geodia Baretii*, 1 *Geodia Mr. Andrewii*, 1 *Pachymatisma Johnstonii*, 3 *Thetya cranium*, 1 *Dysidea fragilis*, 1 *Isodictya Barleei*, 1 *Isodictya rosea*, 1 *Isodictya fimbriata*, 1 *Hymeniacidon lingua*, 2 *Desmacidon fruticosum*, 2 *Desmacidon Jeffreysii*, 1 *Microciona astrosanguinea*, 1 *Dictyocylindrus rugosus*, 3 *Dictyocylindrus ramosus*, 3 *Halichondria panicea*, 2 *Halichondria incrustans*, 1 *Halichondria nigricans*, 3 *Phakellia*, 1 *Polymastia mamillaris*, 1 *Polymastia brevis*, 1 *Raphyrus Griffithsii*, 1 *Hymeniacidon farinaria* und 1 *Myoxus glis*, sämmtlich Geschenke des Herrn Professors Dr. Oscar Schmidt; 1 Chamäleon, Geschenk des Herrn Otto Zintel; eine Suite von Chonchyllen aus Cypern, Geschenk des Herrn Professors Dr. Franz Unger; durch Kauf: 1 Schädel (defekt) von *Stenops*, 1 *Porcus babirusa* (Schädel).

b) An Gypssabgüssen: Von *Troglodytes gorilla* eine Büste, eine Hand, einen Fuß, einen Schädel, von *Troglodytes juv.* einen Schädel, von *Aepyornis max.* zwei Eier und zwei Fußknochen, von *Didus ineptus* einen Kopf und einen Fuß.

c) An Büchern, Abbildungen u. dgl.: Zoologische Garten Jahrg. VI. (1865) VII. (1866), Fischer Orthoptera europaea, Lacaze-Duthiers histoire naturelle du corail, Paris 1864, Thormann zoologische Wandtafeln Hft. 1—4, Leydigs Tafeln zur vergleichenden Anatomie, Schneider Monographie der Nematoden, Berlin 1866, Leukart Pentastomen, Leipzig 1860, Gfder Anatomie des Frosches 1. Abthlg., Gschricht Untersuchungen über die nordischen Wallthiere I. 1849, Dr. Ant. Fritsch Vögel Europa's XI. 1866 und endlich Dr. Décar Schmidt Spongien 2. Suppl. 1866.

B. Technische Abtheilung.

I. Figuren- und Landschaftszeichnen.

Diese neu angelegte Lehrmittelsammlung erwarb im Laufe des Jahres 1866 und zwar durch Kauf:

- a) für das Figurenzeichnen: 119 Blätter Zeichnungsvorlagen und 41 Gipsmodelle;
- b) für das Landschaftszeichnen 383 Vorlegeblätter;
- c) für das Figuren- und Landschaftszeichnen 18 Blätter Farbendruck.

An Geschenken erhielt die Lehrmittelsammlung: 3 Kupferstiche von Sr. Excellenz dem Herrn Landeshauptmanne Grafen v. Gleispach, eine Tischzeichnung von dem Professor dieses Lehrfaches Herrn Heinrich Bank.

II. Technisches Zeichnen.

Die Lehrmittelsammlung wurde vermehrt:

- a) durch Ankauf von 23 Gypsmodellen (Ornamenten), von Schreiber malerische Körperstudien Hft. 1—5, der Zeitschrift „Gewerbehalle“ Jahrg. 1866;
- b) durch Geschenk von 7 Blättern Zeichnungsvorlagen und 155 autographirten Blättern des Vereines „Bauhütte“, welche als Doubletten von der Lehrmittelsammlung für den Hochbau an die vorliegende Lehrkanzel überlassen wurden.

III. Darstellende Geometrie.

Diese Lehrmittelsammlung erhielt durch Ankauf: Hummel Konstruktion der Schatten, Lambert freie Perspektive, Schaffnit senza geometrica und Hachette géom. descriptive, ferner einen Reißzeug.

IV. Praktische Geometrie.

Angekauft wurden für diese Lehrkanzel: ein Universal-Instrument, ein Patent-Meßtisch (beide von Starke aus der Werkstätte des k. k. polyt. Institutes in Wien), ein Nivellir-Instrument großer

Gattung mit einem fünfzölligen Horizontalkreise von Ertel in München, ein geo—galvanoplastisches Unterrichtswerk vom k. k. Major Ignaz Cybulz in Wien; sechs Fahnentücher, zwei Fahnenstangen, zwei Mäntel zu Meßtischplatten, ein Zirkel sammt Futteral und ein Senkel aus Messing, ferner 19 Blätter der Generalstabskarte von Steiermark, einen Plan von Graz, eine Karte der Eisenbahn über den Brenner von Innsbruck nach Bogen, 9 Blätter verschiedener Stadtpläne (Leipzig, Stuttgart, Berlin, Dresden, Karlsruhe, Breslau, München, Frankfurt a/M., Hamburg und Altona), S. Heda Situations Zeichenschule Heft 1. 2. 3. Endlich an Büchern: Carl Repertorium für physikalische Technik I. II., Koch Grundzüge der planimetrischen Triangulirung, Hesse Vorlesungen über analytische Geometrie I., Fiedler Elemente der neuern Geometrie, Dittmann Coordinaten- und Tangenten-Tafeln, Wolf drei Vorträge über die Geschichte der praktischen Geometrie, Generalbericht der mitteleuropäischen Gradmessung, Karten der Umgebungen von Wien, Gloggnitz, Klosterneuburg, Baden, Neustadt und des Wechsels, von Krieglach, Neuberg, Freiburg 4 Blätter, endlich die Karten des Thüringer Waldes in 4 Blättern, der hohenzollerschen Lande in 9 Blättern und die Karte von Madeira in Farbendruck sammt Fluxnes und Text von Mittermaier. Die 6 Blätter der Aufnahme von Wildon wurden von den Hörern dieses Lehrfaches der Sammlung überlassen.

V. Maschinenbau.

Die in den früheren Jahrgängen dieses Berichtes unter Nummer IV erwähnte Lehrmittelsammlung für Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnen ging, weil die Lehrkanzel für Mechanik als ein theoretisches Lehrfach streng genommen keiner Sammlung bedarf, an die Lehrkanzel für Maschinenbau über.

Die Vermehrung während des abgelaufenen Jahres 1866 bestand in Folgendem:

- a) **Modelle:** ein Ruderrad für Dampfschiffe mit beweglichen Schaufeln nach Morgan;
- b) **Instrumente:** eine eiserne Universal-Niemenscheibe, einen Indicator sammt Stativ, zwei mechanische Hemmungsapparate, einen Stromgeschwindigkeitsmesser, eine Thurmuhre mit Schlagwerk, Zifferblatt und Glocke;
- c) **Bücher und Zeitschriften:** Perels G., Fortschritte auf dem Gebiete der landwirthschaftl. Maschinen; Neuleaux F., der Konstrukteur; Culmann R., die graphische Statik; Neste G., die englische Baumwollen-Manufaktur der neuesten Zeit; Fellmer R., Wörterbuch der praktischen Mechanik und des Maschinenbaues; Armengaud M., Publications XVII Année; Hart L., Werkzeugmaschinen der Maschinenfabriken Bfg. 1. 2. 3.; Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure 1866; Dingler, polytechnisches Journal Jahrg. 1865, 1866; The Engineer 1866; Schweizerische polytechnische Zeitschrift 1866; Philipp, Sachregister 1865, 1866; Grothe, Jahresbericht über die mechanische Technologie IV. VI.; Bibliotheca mecc. technolog. 1865;
- d) **Zeichnungen:** Wiebe F. H. R., Skizzenbuch für Maschinenbauer Heft 42; 3 Wandtafeln verschiedene Wasserräder darstellend.

An Geschenken erhielt diese Lehrmittelsammlung 5 Hefte Zeichnungen, betreffend den Eisenbahnbau (Bahnhofeinrichtungen, Signalführung, Schienenwalzwerk in Graz, Oberbau und Wasserhebewerk in Marburg) und 431 Normalien der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft über den Eisenbahnbau von der General-Direktion der eben genannten Gesellschaft, endlich der Jahrgang 1866 der Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereines von dem Redakteur dieses Blattes dem k. k. Herrn Professor und Direktor am polytechn. Institute in Wien Dr. Jos. Herr.

VI. Hochbau.

Das Inventar der früher bestandenen Lehrkanzeln für die gesammten Bauwissenschaften wurde nach den errichteten drei Lehrkanzeln in eben so viele Theile getheilt, und die Sammlungsgegenstände je nach ihren Eigenschaften der Lehrmittelsammlung für Hochbau, für Straßen- und Wasserbau I. und für Straßen- und Wasserbau II. Kurs zugewiesen.

Der Lehrmittelsammlung für den Hochbau sind im Laufe des Jahres 1866 noch weiter zugewachsen:

- a) **An Büchern:** Zeitschrift für das Bauwesen, Jahrg. 1866; Förster, allgemeine Bauzeitung, Jahrg. 1865, 1866; Gewerbehalle, Jahrg. 1864, 1865, 1866; Mothes, Baulexikon 1.—19. Biefg.; Skizzenbuch architektonisches 72.—76. Biefg.; Kämmerling und Tig, Entwürfe zu Privatgebäuden, Heft 1., 5., 6., 8.; Kämmerling, der Treppenbau, 3.; Timler, Renaissance in Italien, 6. Heft; Gladbach, Schweizer Holzstyl, 5., 6. Biefg.; Stüller, Bauwerke II. Abth. (Universität in Königsberg); Erbkam, Zeitschrift für das Bauwesen, 1865.
- b) **An Zeichnungsvorlagen:** 26 autographische Abdrücke von Schülerarbeiten in je 10 Exemplaren; 15 Blätter Autographien, herausgegeben vom Vereine „Die Wiener Bauhütte“

VII. Straßen- und Wasserbau I. Kurs.

Diese aus der Theilung des Inventars für die Bauwissenschaften hervorgegangene Lehrmittelsammlung wurde im Laufe des Jahres 1866 vermehrt um nachstehende Gegenstände:

- a) **An Büchern:** Henz, Anleitung zum Erdbau; Sachregister techn. Journale II. Jahrg.; Mothes, Baulexikon 15.—18. Heft; Förster, allgem. Bauzeitung, Jahrg. 1866; Zeitschrift für das Bauwesen, Jahrg. 1866; Weißbach, der Ingenieur 4. Abth.; Sulmann, graphische Statik I. II. Bd.; Heyne, Traciren von Eisenbahnen; Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereines 1865, 1866; Schön, Tunnelbau; Döferr. Baukalender v. J. 1862, 1865; Becker, Konstruktionen des Ingenieurs 4. 5. Heft sammt Atlas; Brand, Eisenkonstruktionen I. II.; Born, Patentrechte; Pohl, Wassermühlen.
- b) **An Zeichnungen:** 42 Stück Zeichnungen sammt Berechnungen des neuen Strassenzuges am Kohlhüttenberge bei Gleisdorf, 40 autographirte Konstruktionen in je 10 Abdrücken, ferner 229 Normalien der Staats-Eisenbahn, 40 Normalien der Karl-Ludwigsbahn und 55 Autographien der Züricher polyt. Schule.

VIII. Straßen- und Wasserbau II. Kurs.

Diese gleichfalls aus der Theilung der Sammlungsgegenstände für die Bauwissenschaften entstandene Lehrmittelsammlung erhielt folgenden Zuwachs:

- a) **An Büchern:** Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens 1864, 1865, 1866 sammt Suppl.; Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereines, Jahrg. 1866; Cullmann, graphische Statik; Neff, Lehre von den Eisenbahncurven; Bürkli, Abzugskanäle; Rziha, Lehrbuch vom Tunnelbau I. II. III. Bd.; Weber, Schule des Eisenbahnwesens; Bürkli, Straßen- und Eisenbahnbau; Birk, Semmering-Eisenbahnbau; Heyne, Traciren der Eisenbahnen; Pleßner, Veranschlagungen; die Gotthardtbahn; Leclerc F. M., Handbuch der Drainage; Dünkelberg, Lehrbuch des Wiesenbaues; Becker, Handbuch der Ingenieurwissenschaft; Zeitschrift des hannoverschen Ingenieur-Vereines Bd. XI, Jahrg. 1865; Raven, Vorträge über Ingenieurwissenschaft II. Abth.; Braun D., Zeichenbuch; Hagen Dr. G., Form und Stärke gewölbter Bogen; Klose J. A., eiserne Träger mit Doppelflantschen; Leng Hugo, Balkenbrücken aus Schmiedeeisen; Wiebe, Reinigung und Entwässerung von Danzig; Henz, Eisenbahnweien in Nord-Amerika; Taschenbuch des Ingenieurs (Hütte); Raible und Schübler, Bau- und Brückenträger.
- b) **An Zeichnungen:** Bauernfeind, Vorlegeblätter für den Brückenbau 52 Blätter, für den Wasserbau 30 Blätter, für den Straßen- und Eisenbahnbau 30 Blätter; Sammlung ausgeführter Konstruktionen aus dem Straßen-, Wasser- und Eisenbahnbau 1—10.
- c) **Modell** eines beweglichen Wehres nach dem Systeme des Ingenieurs Houbotte sammt Text und Atlas (Geschenk des Herrn Franz Grafen v. Meran).
- d) **An Instrumenten:** zwei prismatische, feingetheilte hölzerne Maßstäbe von Ertl aus München.

IX. Physik.

Die Lehrmittelsammlung für Physik erhielt:

- a) **An Instrumenten:** einen Multiplikator nach Wiedemann mit beweglichem Spiegel und Scala, ein Fernrohr für kurze Distanzen sammt Stativ, einen Regulator für elektrisches Licht nach Dubosque mit sphärischem Spiegel und Uhrwerk, ein Zuckerpolarisations-Instrument, 2 Thermometer, eine Spirituslampe und eine Induktions-Elektrifirmachine.
- b) **An Zeichnungen und Büchern:** Drei Blätter Darstellungen von Casells Pantelegraph mit Details; Carl, Repertorium der physj. Technik sammt Atlas I. Bd.

X. Reine und technische Chemie.

Im Laufe des Jahres 1866 wurden angeschafft:

- a) **An Instrumenten, Geräthen u. dgl.:** Blendungen und Ocular-Einrichtung mit Getriebe zur feinen Einstellung im Spektralapparate, 16 Filtrirgestelle, ein Schwefelwasserstoff-Thermometer für niedere Temperaturen, eine Serie phosphoreszirender Röhren, 8 Sandbäder, 2 Badkästen,

6 DreifüÙe, ein Kühlapparat, 12 messingene Klemmen, ein Platintiegel 34.8 gr., ein Platintiegel 16.3 gr., eine gebogene Schraubenzange, 13 Stück MessingklöÙen, Glas- und andere GefäÙe.

- b) **An Büchern und Zeitschriften:** Liebig, Annalen der Chemie 1865, dessen Annalen der Chemie Suppl. III. 1. 2. 3.; Volley, chemische Technologie II. Bd. 1. Abth.; Wagner, Jahresbericht über chemische Technologie 1864; Fresenius, Zeitschrift für Chemie IV.; Gmelin, Chemie 68. 69., dessen Suppl. 1—5; Erdmann, Journal für Chemie 1865, Register zu diesem Journal für Bd. 61—90; Will, Jahresbericht über Chemie 1864, 1. 2.; Rose, analytische Chemie II. 1.; Kekule, Lehrbuch der organ. Chemie II.; Hoffmann, Einleitung in die moderne Chemie.

XI. Chemische Technologie.

Diese Lehrmittelsammlung wurde fast ausschließlich durch Schenkung zusammengebracht, und ist eigentlich erst im Entstehen begriffen. Den Grund dazu bildete die Privatsammlung des Professors dieses Lehrfaches des Herrn Dr. C. E. H. Schwarz, welcher, wie bereits erwähnt, durch seine Verbindungen eine Reihe höchst interessanter Fabrikprodukte und Bergbau-Erzeugnisse erwarb.

Diese Erwerbungen sind folgende: Steinkohlenbau — Holzkohleneisen — Roakseisen, Zink- und Blei-Suiten von dem königl. preussischen Oberbergamte in Breslau; Quecksilber- und Zinnober-Suite von der k. k. Werkdirektion in Idria; Arsenik- und Schießpulver-Suite vom Herrn Commerzienrathe Güttler in Reichenstein; Zinn- und Bleiprodukte von Herrn Fabrikanten Andersohn in Breslau; Bleirohrmuster verzinkt und unverzinkt, Flächentapitel, verzinktes und verzinntes Eisenblech, kanalirtes verzinktes Blech in gebogenem Zustande von Herrn Fabrikbesitzer G. Ritter v. Winwarter in Gumpoldskirchen bei Wien; Bessmer Stahlprodukte vom Schienenwalzwerk bei Graz; Photogen- und Paraphin-Suite von Herrn Fabrikanten Hübner in Leiz; Steinkohlentheer-Suite von Herrn Schwock in Breslau; Steinsalz, Abraumjalze und Chloralkaliumprodukte von Herrn Fabrikbesitzer Dr. Frank in Stahfurt; Schwefelsäure-, Soda- und Chloralk-Suite, Guano- und Knochenmehl-Suite, feuerfeste Thonwaaren und Kacheln, endlich Glasprodukte von Herrn Commerzienrath E. Kulmiz in Saurau (Schlesien); eine Pulverfabrikations-Suite von Herrn Mayer in Graz; Colonial-Produkte (Kaffe, Thee, Reis, Gemürze, Farbhölzer) vom Herrn Commerzienrathe Molinari in Breslau; eine Wollspinnereisorte vom Herrn Commerzienrathe Schöller in Breslau; Thee, Kaffee, Farb- und Faserstoffe, direkt aus dem Londoner Dock entnommen, vom Mr. F. de Wyldé in London; eine Stearinfabrikations-Suite von Prices Belmont Works, Battersea in London; Aluminium-Fabrikations-Suite von den Herren Gebrüder Bell in Newcastle upon Tyne; eine Nähadel-Fabrikations-Suite von Herren W. Millward und Sons in Redditch; eine Stahlfeder-Fabrikations-Suite von der Fabrik Heinge und Blankerts in Berlin; Graphit, Graphittiegel, Thontiegel von Plumbago Crucible Company, Battersea in London; Getreide und andere Sämereien vom landw. Versuchshofe in Graz und verschiedene technisch wichtige Mineralien von dem Professor der darstellenden Geometrie an der techn. Hochschule Herrn Rudolf Niemtschik und dem Mineralienkabinete des Joanneums.

Angekauft wurden: ein Gasbrennofen zu org. Analysen, ein Regulator, eine achromatische Linse, ein feines Thermometer, ein metallener Gasometer, ein Luftbad aus Kupfer, Schmelztiegel, Büretten, Gläser, Porzellangeschirre, mehrere kleine Geräthe und Werkzeuge. Eine hydraulische Presse wurde von der Lehrmittelsammlung für die reine und technische Chemie hierher abgetreten.

XII. Landwirthschaft.

Aus dieser Lehrmittelsammlung wurden alle zur Forstwirthschaft gehörigen Objekte an die nächstfolgende Lehrmittelsammlung abgegeben. Das Inventar für Landwirthschaft vermehrte sich um die Modelle eines Kleile'schen und eines Mead'schen Untergrundpfluges, einer Vental'schen Mäschmaschine, einer englischen Pferdeharke, eines Burg'schen Anhäufers und eines Pferderechens.

An Büchern wurden angekauft: Feil's kritische Blätter Band 47.

XIII. Forstwirthschaft.

Auch diese Sammlung ist eine neu angelegte. Die Anfänge dazu bildeten die von der Lehrmittelsammlung für Landwirthschaft hierher abgegebenen Modelle und Werkzeuge für die Forstkunde und eine Holzmusterammlung in Bücherform und in Stücken.

Ferner wurden im Jahre 1866 angekauft:

- a) An **Instrumenten, Geräthen und Modellen**: ein Spiegelhygrometer sammt Bergstock als Stativ, ein Densimeter von Winkler neuester Construction, ein forstliches Universal-Instrument, eine Baumkluppe von Holz, zwei Meßbänder in Messingkapseln, eine Meßkette, ein drahtdurchflochtenes Meßband, eine Anhaubacke, eine Schrotthacke, eine Pechscharre, ein Pechlöffel, ein Terel, ein Pecherbüffel, eine Pecherschürze, ein Waldhammer und ein Baumrißer, die Modelle einer Hassenfroß'schen und einer Schuster'schen Stodrodenmaschine, eines stehenden und eines liegenden Kohlenmeißers, endlich eine Sammlung von Schwarzföhren- und Nichtenharzprodukten und ein Tableau forstschädlicher Insekten.
- b) An **Büchern**: Stumpf G., Anleitung zum Waldbau; Baur Fr. Dr., Anleitung zur Aufnahme der Räume und Bestände nach Masse, Alter und Zuwachs; Mayr Syn., Rechnungswesen; Heyw G., Anleitung zur Waldwerthrechnung; Gayer, Forstbenützung; Breymann, Tafeln für Forstingenieure und Kaseburg Waldvererber.

C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

Von wesentlicher Bedeutung für das organische Leben dieser Abtheilung am Joanneum war die Session des hohen steierm. Landtages vom Jahre 1866. Das umfassende Statut, welches derselbe für die Gesamtanstalt berieth und annahm, sichert der Abtheilung für historische Samm-

lungen einen selbstständigen Maß im Ganzen. Die längst vorbereiteten Instruktionen für dieselben überließ er zur Prüfung und Feststellung dem hohen Landes-Ausschusse, dessen Entscheidung in jedem Augenblicke zu erwarten steht. Abgesehen von dieser Regelung des Verhältnisses zum Gesamtinstitute, dem durch das erwähnte Statut eine vereinfachte Lebensform gegeben wurde, nahm der hohe Landtag auch im Prinzipie an, daß das Archiv von dem Münz- und Antikenkabinete getrennt werden solle. Diese Maßregel hätte dann in Vollzug zu kommen, wenn die Räumlichkeiten die Zerlegung der Sammlungen gestatteten. Der Archivar und Kabinettsvorstand hatte dieselbe schon im Jahre 1863 in einem Memorium angeregt, und ist nun in diesem Beschlusse nur ein weiterer Schritt zur Schaffung eines eigentlichen „Landesarchives“ zu sehen, wozu durch die prinzipielle Anerkennung der Nothwendigkeit der Vereinigung des Landschaftsarchives mit dem des Joanneums, welche im Jahresberichte für 1863 erwähnt ist, der erste Schritt geschah. Zur Förderung jedes einzelnen Zweiges der nun vereinten Sammlungen, namentlich aber für die zweckmäßige Entwicklung des Archives, kann diese Maßnahme nur erprießlich sein.

Die Arbeiten der inneren Ordnung schritten in ganz entschiedener Weise vor und besonders beim Archive, dem wissenschaftlich bedeutsamsten Kerne der Abtheilung ist es gestattet, von eigentlichen Resultaten zu sprechen.

Was der vorige Jahresbericht als vollkommen neue Erwerbungen an Dokumenten für die Zeit von 810—1299 anführte, vermehrte sich heuer aus Quellen, die unten namhaft gemacht sind, um weitere 140 Stücke. Dieser sämmtliche Vorrath ist vollkommen bearbeitet und brachte die Zahl der Registerzettel von 32.459 des Vorjahres auf beinahe 42.000 Stücke.

Da sich dormalen sagen ließ, daß von dieser älteren Periode der urkundliche Stoff für die Geschichte des Landes nahezu vollständig am Joanneum vereinigt sei und an Nachträgen verhältnißmäßig nur wenige sich ergeben würden, so wurde es auch für an der Zeit gehalten, den Blattkatalog derselben in einen Bandkatalog umzugestalten. Der Fond an Urkunden dieses Zeitraumes beträgt mit denjenigen, welche aus dem Staatsarchive noch abschriftlich erwartet und für welche Vormerke geführt werden, weit über 3000 Stücke. Bei diesem Reichthume ist nicht zu fürchten, daß der Nachträge noch so viele einlangen werden, daß sie den chronologischen Lauf des sie berücksichtigenden Bandkataloges irgendwie beirren würden. So wurde denn derselbe im März begonnen und im August abgeschlossen. Es ist dieß der erste am Joanneums-Archive vollendete Inventarkatalog, welcher das Verzeichniß sämmtlicher zwischen 810 und 1299 sich bewegender Dokumente des Archives in strenger Folge deren Zeitlaufes und in kurzen Angaben ihres wesentlichen Inhaltes begreift, mit Bemerkungen über Natur, Stoff, Zahl und Siegel der Urkunden, ihre Erhaltung, die Fundorte ihrer Originale oder älteren Abschriften und ihrer Abdrücke und in Verbindung mit kritischen Notizen, wo solche nothwendig erschienen. Am Schlusse sind zwei Uebersichten der in Originalen vorhandenen und der in deutscher Sprache ausgefertigten Urkunden angehängt. Allen spezifisch steir. Dokumenten, von deren Existenz das Archiv Kenntniß erlangte, die es aber erst allmählig in Abschriften wird an sich ziehen können, sind an den chronologisch entsprechenden Stellen des Verzeichnisses Plätze freigelassen. Für Unterbringung der Nachträge wurde dadurch gesorgt, daß nur die geraden Seiten der einzelnen Blätter beschrieben, für jene also die ungeraden vorbehalten sind.

Da übrigens auch die Repertorisirung der Urkunden dieses älteren Zeitraumes abgeschlossen war, ging man zugleich an die Uebertragung des Blattkataloges der Personen-, Orts-, Sach- und Siegelregister in den Bandkatalog und zwar mit derselben Rücksicht auf Nachträge. Bis Ende des Verwaltungsjahres war dessen Reinschrift in der gemeinsamen Abtheilung für Personen und Orte bis zum Buchstaben G vorgeschritten und umfaßte da bereits 1221 Seiten mit 19.725 urkundlichen Daten und 2033 Verweisen. So weit sich die Anfertigung vorausberechnen läßt, darf man annehmen, daß das Register bis zum Herbst 1867 in zwei bis drei, je bei 1000 Seiten starken Bänden abgethan sein wird und behält man sich für die Zeit der Vollendung weitere Nachrichten über die Gliederung vor.

Im Weientlichen beschäftigte sich übrigens die Archivsordnung mit der Vorbereitung der Materialien der Zeit von 1300—1399, welche in gleicher Weise wie die älteren archivalisch behandelt werden sollen, und zwar sowohl mit der Vorbearbeitung als auch mit der Ergänzung der bereits vorhandenen Urkunden. Laut Bericht des Vorjahres waren dieselben bis 1349 registirt, im verflossenen Jahre wurde nun der genannte Zeitraum in dieser Weise ganz bewältigt und sind seine Dokumente somit für die Repertorisirung vollkommen bereit gelegt. Ergänzungen desselben erfolgten aus dem Archive des Herrn Fürstbischöfes von Gurk zu Straßburg, des historischen Vereines für Kärnten zu Klagenfurt, der k. k. Statthalterei zu Graz, und zwar in Abschriften, in Regesten dagegen vorläufig aus dem Archive des Klosters St. Lambrecht und aus dem Diplomatarium Runense des Joanneums-Archives. Mit ihnen zusammen stellt sich der Stand an Originalen und Abschriften des 14. Jahrhunderts als mit 3942 Urkunden (in beiläufig 5000 Exemplaren) dar, wozu noch 313 Regesten von St. Lambrecht zu rechnen, deren Dokumente erst zu kopiren sein werden, und 280 von Rein, für deren Abschriftnahme der Urkunden das genannte Diplomatarium dienen wird. Es kann bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen werden in voller Anerkennung zu erwähnen, daß um die Regestirung der Archivsoriginale von 1350—99 (circa 500 Stücke) Herr Hauptmann in Pension Felicetti v. Liebenfels in gleichem Grade wie im Vorjahre um die von 1300—49 dankenswerthes Verdienst sich erwarb; ferner, daß Herr Th. Unger, damals freiwillig am Kabinete sich beschäftigend, bei der Kopirung der Urkunden des 14. Jahrhunderts mit großem Fleiße mitwirkte.

Auch die Regestirung der Urkunden des 15. Jahrhunderts wurde in dessen Originalen bereits begonnen und war mit Ende des Verwaltungsjahres bis etwa 1410 gediehen.

Die Ordnung der Münzen erstreckte sich etwa auf 600—800 Stücke außer dem Vorrathe der Neuerwerbungen. Diese letzteren begriffen wesentlich steir. Prägen und zum weitaus größten Theile eine Anzahl Pfennige des 13. und 14. Jahrhunderts aus dem Marburger Funde dieses Jahres, welche Herr Apotheker Bancalari dem Kabinete zum Geschenke machte.

Im Fache der Kunstgegenstände ist vorzüglich der Erwerbung der Kopie des Frescogemäldes von Graz zu gedenken, dessen im Berichte des Vorjahres bereits erwähnt wurde. Dasselbe stammt aus dem Jahre 1565 und liefert ein getreues Bild der Landeshauptstadt aus einer Zeit, ehe noch ein selbstständiger Hof deren Entwicklung und Ansehen förderte, fast 100 Jahre vor der ältesten uns bisher bekannt gewordenen Darstellung datirend. Die Erwerbung vermittelte Herr Dr. A. v.

Zahn, Custos am städt. Museum zu Leipzig, welcher das Gemälde in Florenz durch den Architekten Herrn Adolf Gnauth in Aquarell kopiren ließ.

Die Katalogisirung der Hilfsbibliothek wurde fortgesetzt.

Das Archiv benützten die Herren: Lieutenant v. Beckh, Professor Dr. F. Bischoff, Hauptmann v. Felicetti, Jurist Frejacher, M. Hoyjak, Baron Kemeter, Prof. Dr. Krones, Dr. Macher und Adjunkt M. Pangerl. Außerdem aber wurden fremde Arbeiten seitens des Archives durch Lieferung von Abschriften und Excerpten unterstützt und zwar für Professor Dr. Stumpf in Innsbruck, Prof. Meichel in Marburg und den fürstl. Thurn- und Taxis'schen Archivar Dr. Will in Regensburg. Für den Herrn Fürstbischöf zu Gurk wurde dessen Archiv an feier. Urkunden, etwa 200 Stück, die derselbe dem Joanneum zur Benützung gütigst darlieh, geordnet, archivalisch behandelt und mit einem Verzeichnisse versehen.

Das Münzkabinet benützten die Herren Dr. A. Luschin und Dr. F. Pichler.

Die Sammlung der Kunstgegenstände benützten in dem Zweige der röm. Monumente (Originale, Abbildungen und Handschriften) Professor Dr. Mommsen aus Berlin und in jenem der Ortsbilder Herr Maler K. Reichert. Die Kopie der florentiner Ansicht von Graz wurde durch die Verlags-handlung Leykam's Erben in Lithographie vervielfältiget.

Die sonntägliche Schaustellung besuchten 3286 Personen.

Als besondere Unterstützungen hat das Archiv namentlich Förderungen seitens des hohen Laudes-Ausschusses anzuführen, welche den Archivar zweimal zu Reisen im Interesse der Kenntnißnahme fremder und einheimischer Archive ermächtigte, und zwar das eine Mal nach Klagenfurt, um die feier. Urkunden des 14. Jahrhunderts beim histor. Vereine daselbst zu verzeichnen, und das andere Mal um das fürstbischöfliche Archiv zu Seckau, das städtische, Pfarr- und Minoritenarchiv zu Pettau, das Gutsarchiv zu Studenitz, das ehemalige Klosterarchiv zu Seiz und das pfarrliche zu Gonowitz, das Stadt- und Pfarrarchiv zu Windischgraz, das Pfarrarchiv zu Altenmarkt und das fürstbischöfliche lavanter Archiv zu Marburg einzusehen. Der Bericht über das Ergebnis dieser zweiten Reise wird im 4. Hefte der „Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen“ abgedruckt erscheinen. — Ihre fürstbischöflichen Gnaden von Gurk und von Lavant unterstützten das Archiv in so vertrauensvoller und hervorragender Weise, daß nur zu wünschen wäre, dieß hohe Beispiel möge auch anderwärts nachgeahmt werden. So erhielt dasselbe aus dem Archive zu Strassburg sämtliche Dokumente feier. Beziehung zugesendet, wovon jene des 14. Jahrhunderts abgeschrieben, jene der späteren Zeit aber regestirt und einer späteren Kopirung vorbehalten wurden, von Marburg aber den urkundenreichen Codex episcopi Henrici, ein Kopialbuch, dessen Anlage von 1386 datirt und bis in das 16. Jahrhundert fortgesetzt wurde. — Der hochw. Herr Prälat Abt Alexander von St. Lambrecht theilte in sehr dankenswerther Bereitwilligkeit und in würdiger Nachahmung der Unterstützung, welche weil. Herr Abt Joachim dem Archive hatte angedeihen lassen, vorläufig die Regesten sämtlicher stiftlichen Urkunden des 14. Jahrhunderts mit und werden die für Kopirung erwünschten Urkunden später folgen. — Zu den namhaftesten Förderern der Archivbestrebungen zählt die löbl. Direktion des histor. Vereines für Kärnten, die zu wiederholten Malen dem Joanneums-Archive Urkunden und Handschriften zur Benützung zumittelte.

— Mit besonderem Danke ist hier auch der Betheiligung des k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchives zu gedenken, an welchem demalsten die dem Joanneum noch fehlenden, im Jahre 1865 aber daselbst verzeichneten steir. Urkunden des 13. Jahrhunderts kopirt werden. — Das Münzkabinet verdankt Herrn Apotheker Bancalari zu Marburg 253 und Herrn Professor Rieck daselbst 83 Stück Pfennige des 13. und 14. Jahrhunderts aus dem Funde, welcher im Frühjahr 1866 auf einem Grundstücke des Ersteren in der Magdalenenvorstadt gemacht wurde.

Der Vorstand des Archives eröffnete im Mai die pflichtigen Vorträge über Hilfswissenschaften der Geschichte mit Uebungen in Erklärung gewählter Urkunden, zu welchem Behufe er eine Sammlung solcher lithographisch hatte vervielfältigen lassen, und im November die Vorlesungen über Paläographie und Diplomatie.

Im Personalstande der Abtheilung trat eine Veränderung darin ein, daß der Adjunkt Herr M. Pangerl die unter sehr vortheilhaften Bedingungen ihm angetragene Stelle eines Adjunkten am k. k. Schwarzenberg'schen Centralarchive zu Wien annahm, und somit (am 30. April) aus dem steierm.-landschaftl. Dienste schied. Das Archiv des Joanneums verlor an ihm einen gewissenhaften, treuen und fleißigen Arbeiter, dessen Leistungen der hohe Landes-Ausschuß gelegentlich der Entlassung gebührend anerkannte, aber es hat ihn als Miststrebenden in der Erreichung seiner auswärtigen Zwecke behalten, da derselbe es übernahm, die steierm. Dokumente am k. k. Staatsarchive und im Deutschordens-Central-Archive für das Joanneum zu bearbeiten; so konnte diese Angelegenheit kaum geeigneteren Händen anvertraut sein. Ueber Vorschlag des Archivars ernannte der hohe Landes-Ausschuß den Auskultanten am k. k. Bezirksgerichte zu Graz, Dr. Arnold Euschin, und den cand. philos. Herrn Theodor Unger zu Aspiranten am Archive und Münz- und Antikenkabinete, deren Ersterer durch seine Kenntnisse in der Numismatik und Letzterer in seiner bisherigen freiwilligen Verwendung am Kabinete während zweier Jahre als zur Förderung des Ganzen entsprechende Kräfte erschienen. Beide traten am 17. November 1866 den landschaftl. Dienst an.

Was die von Beamten des Kabinetes veröffentlichten Schriften anbelangt, so erschienen solche:

vom Archivar Professor S. Zahn:

„Reisebericht über steierm. Geschichtsmaterialien in kärntn. Archiven.“

„Steirische Excerpte aus bairischen Nekrologien.“

„Besprechung der Lehenverzeichnisse von St. Paul in Kärnten, herausgegeben von Beda Schroll.“ (Sämmtlich im 3. Hefte der „Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen.“)

„Unterhandlungen Kaiser Ferdinand's I. über den Ankauf oder Eintausch der Freising'schen Herrschaft Groß-Enzersdorf.“ (Blätter für Landeskunde von Niederösterreich, 2. Jahrg.)

„Vorlagen für Uebungen in der Diplomatie“, Graz, Leykam's Erben, lithogr., 4°.

vom Adjunkten M. Pangerl:

„Ueber die beiden ältesten Todtenbücher des Benediktinerstiftes St. Lambrecht.“

„Studien zur Geschichte des Klosters St. Lambrecht. II. Ueber die Zeit der Gründung und die Ausstattung des Klosters St. Lambrecht.“ (Beide im oben erwähnten Hefte der „Beiträge.“)

vom Aspiranten Dr. Arnold Eufchin:

„Die Münzen und Medaillen der Familie Eggenberg.“ (Mittheilungen des histor. Vereines für Steiermark, 14. Heft.)

„Ueber zwei angebliche Laibacher Münzen.“ (Mittheilungen des histor. Vereines für Krain, 1864.)

„Unedirter Bracteate der Abtei St. Gallen.“

„Innerösterreich. Nachprägungen“, I. Serie, Aquileja I.—III.

„Der Münzfund von Gafelsdorf und von Marburg.“ (Wien, numismatische Monatshefte, 1865—1866.)

Als Auszeichnung wird erwähnt, daß der hohe Landtag in seiner Sitzung vom 14. Dezember d. J. dem Archivar eine Personalzulage jährlicher 400 fl. verlieh.

Die neuen Erwerbungen, welche den verschiedenen Zweigen der Sammlungen im Laufe des Verwaltungsjahres zuwuchsen, gestalten sich im Besonderen wie nachfolgende Ausweise zeigen:

I. Archiv.

A. Urkunden.

a) Originale: Geschenke.

Name der P. T. Geber	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	Summe
	J a h r h u n d e r t									
Herr Lieutenant v. Beckh	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ Major Ritter v. Frank	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Advokat Dr. Hundegger in Murau . .	—	—	—	—	—	—	12	50	42	104
„ Baron Kemeter in Buchenstein . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe .	—	—	—	—	—	1	12	52	42	107

b) Originale: Käufe und Tausche.

Zahl der Posten										
5 und 1.	—	—	—	2	5	20	23	16	19	85
Summe der Originale	—	—	—	2	5	21	35	68	61	192

a) Abschriften: Geschenke.

Name der P. T. Geber	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	Summe
	Jahrhundert									
Archiv des Grafen Herberstein	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Herr Dr. A. Luschin	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Kloster der P. P. Minoriten zu Graz	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
Herr M. Pangerl in Wien	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Histor. Verein zu Klagenfurt	—	1	1	9	74	1	—	—	—	86
Se. Gnaden Bischof Valentin Wierh zu Gurt	—	—	—	—	79	—	—	—	—	79
Summe .	—	1	1	12	163	2	—	—	—	179

b) Abschriften: Kopirungen in und außer dem Amte.

Ursprung der Zuwächse											
Kopiaturen im Amte aus Büchern und Handschriften		—	2	22	22	70	—	—	—	116	
Kopiaturen durch Archivsbeamte in fremden und einheimischen Archiven	Klagenfurt	—	—	1	4	3	1	—	—	9	
	Wien, Staatsarchiv	—	—	1	8	—	—	—	—	9	
	Windischgratz	—	—	—	1	2	—	1	—	4	
Kopiaturen in fremden Archiven über Auftrag	Kein	—	—	—	3	—	—	—	—	3	
	Wien, Staatsarchiv	3	2	15	40	—	—	—	—	60	
Summe der Abschriften .		3	5	40	90	238	3	1	—	380	
Gesamtsumme der Erwerbungen		3	5	40	92	243	24	36	68	61	572

Dabei wird bemerkt, daß unter den Rubriken „Abschriften“ nur wirklich neue Urkunden und nicht bessere als die vorhandenen Kopien zu verstehen sind, welche letzteren hier nicht mitgezählt wurden, ferner, daß unter den Geschenken an Abschriften sowohl jene verstanden werden, welche als Kopien gegeben wurden, als auch solche, welche das Archiv aus dargeliehenen Originalien oder Kopien selbst nahm.

B. Akten.

Solche schenkten: Herr k. k. Hauptmann in Pens. Moriz v. Grünfeld zu Raindorf bei Leibnitz: Inventar des Andr. Sigmund Freiherrn v. Saurau auf den Khlaindienstlichen Gütern zu Birkenstein und Graz 1635; — Herr Advokat Dr. Hundegger zu Murau: Mehrere Akten, die

Güter der Familie Gressing betreffend, 16.—18. Jahrhundert; — Herr Heinr. Ritter v. Kalchberg: 103 Briefe Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann an des Geschenkgebers Vater von den Jahren 1810—25.

Gekauft wurden: 3 Stück Landtagsakten von 1627; Schärferbergische Familienpapiere, als Briefe, Adelsausweise u. f. w., 17.—18. Jahrhundert, und verschiedene andere Akten und Patente vom 16.—18. Jahrhundert.

C. Handschriften.

Solche schenkten: Herr Kaufmann Ferner in Murau: Stiftsregister der Familie Gressing, 1649; — Herr F. Ritter v. Gadolla (†): Uebersicht der untersteir. Schlösser, betreffs ihrer Erhaltung, ihrer Besitzer und ihres Erscheinens in der Geschichte; die Einfälle der Osmanen in der südlichen Steiermark; Genealogie der Familie von Dienersberg und Adelstein; Aufzeichnungen jener Begebenheiten, welche auf die Geschichte jedes einzelnen Schlosses im Gyller Kreise mehr oder weniger einen mittel- oder unmittelbaren Einfluß oder Beziehung gehabt haben; Beiträge zur genauen Kenntniß der Herrschaft Reifenstein; Blaubuch der Herrschaft Reifenstein bei Gylli; Zahlungen in Steiermark als Folge der erhaltenen Wiche von den Franzosen und 2. Napoleons; Verzeichniß der mit F. v. Gadolla verwandten Familien, die ihre Güter in Steiermark verkauft haben; verschiedene Notizen über das Schallthal und seine Vertlichkeiten, die Familie Thurn u. f. w.; F. v. Gadolla's Briefwechsel mit dem historischen Vereine (für Steiermark) und andere Papiere; genealogische Notizen über verschiedene Familien in Steiermark; über den furchtbaren Schaden, welchen die erhaltenen Wiche und Schläge in den 5 mit Frankreich geführten Kriegen auf die Bewohner Steiermarks geübt haben; der Gyller Kreis in topographischer, naturwissenschaftlicher und montanistischer Beziehung; Beiträge zur steierm. Vaterlandskunde; die Lehen im Gyller Kreise (sämmtlich von Herrn Geschenkgeber verfaßt) und Terstenjak: über die Bedeutung der deutschen und windischen Ortsnamen in Untersteier; — Herr Hödel, Commis: Valerius Maximus, deutsch, 1 Bl. 15. Jahrhundert; — Herr Advokat Dr. Hundegger in Murau: Kärnthnisch-steirisches Formelbuch, 16. Jahrhundert; Wirthschafts-Notizbuch der Familie Gressing, 1850—1865; Steuer- und Stiftsbuch der Gressingischen Güten im Judenburger Kreise, 18. Jahrhundert; Subrepartitionsbuch über den Hof Winklern, 1753; — Herr Archivs-Aspirant Dr. A. Luschin: Uebersicht der Stadtfreiheden von Windischgraz (15. Jahrhundert) neue Abschrift. — Herr fürstl. Schwarzenberg'scher Archivsadjunkt M. Pangerl in Wien: Urbar von Ratsch, 1469, neue Abschrift; Handschriften-Verzeichniß von Borau, 1866.

Gekauft wurden: „Kriegsordnung“ für Marburg zur Vertheidigung der Stadt wider die Türken, c. 1530; Urkundenammlung Gyller Lehen betreffend, c. 1425; genealogische Notizen über die Familie des Mathias v. Stubenberg, 1556—63 (Fragment); desgleichen des Grafen Georg Seisfried v. Lamberg, 1636—80, 18. Jahrhundert; Titulaturbuch für Steiermark, 17. Jahrhundert, Fragment; Genealogie des steir. Adels v. Sonntag (mit vielen Urkunden).

D. Siegel, Wappen und Stempel.

Geschenkt wurde: von Herrn Professor Rieck in Marburg der Stempel der Schusterinnung (?) daselbst, 18. Jahrhundert.

Gekauft wurden 176 Stück Originalsiegel vom 13.—18. Jahrhundert, mehrere Wappen in Kupferstich und 6 Stück Silberstempel.

II. Münzkabinet.

Die Uebersicht der dießjährigen Vermehrungen dieses Zweiges der Sammlungen bietet folgende Tabelle:

a) Geschenke:

Name der P. T. Geber	Antike			Römische			Neuere				Summe
	Münzen										
	Gold	Silber	Bronce	Gold	Silber	Bronce	Gold	Silber	Kupfer u. andere Stoffe	Papier	
Herr Bancalari in Marburg	—	—	—	—	—	—	—	253	—	—	253
Dr. J. Hönisch	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
M. Pangerl in Wien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Professor Rieck in Marburg	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	91
kön. sächs. Hauptmann Baron Seckendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
L. L. Hauptmann v. Strerowitz in Liebenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Histor. Verein für Steiermark	—	—	—	—	—	1	—	5	15	2	23
Summe .	—	—	—	—	—	1	—	349	19	3	372

b) Käufe und Tausche:

Zahl der Posten											
19 und 1.	—	4	—	—	—	—	2	43	53	—	102
Gesamtsumme der Erwerbungen	—	4	—	—	—	1	2	392	72	3	474

Im hohen Grade dem Kabinete angenehm waren die schon oben erwähnten an seltenen Typen so reichen Geschenke von Halbbracteaten der Herren Bancalari und Nield in Marburg. — Wesentlich ist übrigens in den Neuerwerbungen Steiermark vertreten, dessen Münzreihe immer geschlossener sich gestaltet. So sind anzuführen eine Medaille Erzherzog Karls I. von 1567, eine ständ. Medailtenklippe (wie es scheint Musikprämie) von 1614, ein Seton von H. Hofmann zu Strehau und Grünbichel (16. Jahrhundert), ein fünffacher Dukate von 1671, ein doppelter von 1689, ein einfacher von 1652, Thaler von 1564—90, 1609—1621, 1624 (Doppel-), 1625 (zwei, darunter ein dreifacher), 1626 (Doppel-), 1646 (Doppelthalerklippe), 1649, 1657 und 1678 (Doppel-), eine beträchtliche Anzahl Kleinmünzen, und von fremden Stücken eine schöne Suite englischer Locken.

III. Kunst- und Antikenkabinet.

An eigentlichen Antiken schenkte Herr Hauptmann in Penf. Moriz v. Grünfeld 3 Mörteelfragmente mit rothen und gelben Malereien aus Nachgrabungen bei Gralla, — und der histor. Verein für Steiermark eine silberne Fibel, Fragment, mit Inschrift; einen silbernen Armring desgleichen und einen Handring von Bronze. — Gekauft wurden 4 römische Grablampen und ein mit Münzen ausgestattetes Aschenkrüglein von Thon; zwei Fibeln (von Hallstadt), ein Fibel- und ein Priapfragment, zwei Bruchstücke von Mosaik aus Gilli, andere alte Mosaik neu zusammengesetzt, 4 ganze oder fragmentarische Lezionziegel, 12 Succofragmente aus Gilli, ein Keschgeweiß aus einem römischen Bade ebendaher und 2 Krokodilmumien.

An mittelalterlichen oder neueren Kunst- oder merkwürdigen Gegenständen schenkte der historische Verein für Steiermark den Gipsabguß von Holzhippen-eisen (16. Jahrhundert), ein Waschbeckenservoir, Thon (1649), Darstellung der heil. Dreifaltigkeit in Einer (dreigesichtigen) Gestalt (18. Jahrhundert), eine Taschenuhr, Grazer Fabrikat (18. Jahrh.) und eine eigenthümlich geformte Glasflasche mit doppelten Henkeln und zwei übereinander gestellten Bäuchen, dann Herr k. k. Kreiskommissär Joh. Edler v. Wurmser ein Seidentuch bedruckt mit Gg. Branika's Apologie auf die Wahl und Krönung Leopold I. zum König von Ungarn, 1655.

Gekauft wurden eine Mönchsgeißel, ein altes russisches Krucifix, ein Zunftbild der Müller zu ? (18. Jahrhundert), 3 Stück chinesische Spielfarten und ein Fächer von c. 1700.

Die Ortsbildersammlung beschenkten Herr Hauptmann in Pension v. Felicetti mit 12, Herr Major in Pension A. Ritter v. Frank mit 2 (darunter Ansicht von Grag von 1686), Herr Gasthofbesitzer E. List mit 2, Herr Statthaltereisekretär R. Mayr mit 42, Herr Gastwirth Moffer mit 2, Herr M. Pangerl in Wien mit 1, Herr Gymnasial-Direktor Dr. R. Weinlich mit 1, Herr Hauptmann-Auditor H. Puff in Marburg mit 4, Herr Oberbaurath Schmidt in Wien mit 10 (Ausnahmen von Neuberg), Herr Kreiskommissär F. v. Wurmser mit 3 und Herr Archivar Prof. Zahn mit 2 Stücken. — Gekauft wurden 69 Stück sowohl Druck als Handzeichnungen, darunter die eingangs erwähnte Grazer Ansicht aus Florenz.

An Porträts schenkten Herr Prof. Dr. Glar 1, Herr M. Pangerl 3 und der hi-

stor. Verein für Steiermark 6 Stücke. Gekauft wurden deren zwei, darunter jenes des steir. Malers Lederwasch mit seinem Sohne von ihm selbst in Oel gemalt.

Am Karten steir. Beziehung schenkte Herr Dr. A. Luschn 1 und der histor. Verein 2 Stücke, und wurden zwei gekauft, darunter die älteste bisher von Steiermark bekannte selbstständige, aus dem Ende des 16. Jahrhunderts und auf Pergament gedruckt.

IV. Hilfsbibliothek.

Derselben widmete Herr Medizinalrath Dr. J. v. Best: Schropp, Bericht über die Jubelfeier der Wiener Universität, 1865.

Gekauft wurden: Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, III. 1.; — Grote: Münzstudien, V. 2.; — Leismann: Wegweiser auf dem Gebiete der deutschen Münzkunde, 2. Abth.; — Leitzmann: Bibliotheca numaria; — Neumann: Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen, 22. Heft; — Perß: Schrifttafeln zum Gebrauche bei diplomatischen Vorlesungen; — Schultheß-Rechberg: Thalerkabinet, 3. Theil; — Stumpf: Die Reichskanzler des 10., 11. und 12. Jahrhunderts, II. 2.; — Tardif: sur les notes Tironiennes; — de Vaines: Dictionnaire de Diplomatie; — Wiener numismatische Monatshefte, 1866, 1.—12.; endlich Photographien eines cod. des 6.—7. Jahrhunderts.

D. Bibliothek.

Am Schlusse des Studienjahres 1865 besaß die Bibliothek des landsh. Joanneums 22.073 Werke in 48.987 Bänden und 12.311 Heften. Im Verlaufe des Jahres 1866 erfuhr sie theils durch Schenkungen, theils durch Ankauf einen Zuwachs von 362 Werken in 376 Bänden und 422 Heften, so daß sich mit Ausschluß der zahlreichen Duplikaten der Stand derselben auf 22.465 Werke in 49.363 Bänden und 12.733 Heften beläuft.

I. Zuwachs durch Schenkung.

1. Bei den Naturwissenschaften spendeten:

Die kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, ihre Sitzungsberichte, math. naturw. Klasse, Bd. LI. 1. 2. LII. I. 1.—3. II. 1.—3.

Die k. k. geologische Reichsanstalt ihr: Jahrbuch, Jahrg. XV. XVI. 1. 2.

Die Direktion der k. k. Sternwarte in Wien ihre: Annalen, 3. Folge, Bd. XIII., und Meteorologische Beobachtungen, Bd. V.

Das naturhistorische Landesmuseum von Kärnten sein: Jahrbuch, Jahrg. VII.

Das Curatorium des st. l. Joanneums: Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Heft 3.

Die Direktion der technischen Hochschule in Graz: Schenzl, Ueber den Gang der Temperatur in den oberen Schichten der Erdrinde.

Herr Dr. Franz Unger, k. k. Professor an der Hochschule zu Wien: Nägeli, Uebersicht der Erscheinungen im Pflanzenreich; Regel, Schmaropergewächse und Pflanzenkrankheiten.

Herr Dr. Ringbauer, k. k. Professor in Pesth, seine Broschüre: Der botanische Garten der Pesther Universität.

Frau Guggenberger, k. k. Hauptmanns-Witwe: Perty, Vorschule der Naturwissenschaft; — Fritsch, Constante Verhältnisse des Moldauwasserstandes.

Herr Alexander Volpi, Antiquitätenhändler: Lichtenberg, Ueber Luft und Licht.

Herr Alexander Murmann, Studirender des Ober-Gymnasiums in Graz: Cürrie, Anleitung die im mittleren und nördlichen Deutschland wildwachsenden Pflanzen zu bestimmen; — Hazslinszky, Ejszaki Magyarhon viránya füveszeti kezikönyv.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Der österreichische Ingenieur-Verein seine: Zeitschrift, Jahrg. XVIII.

Herr Dr. Anton Winkler, Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien, seine Aufsätze: Geometrische Konstruktion rationaler Polynome; — Allgemeine Formeln zur Schätzung und Grenzbestimmung einfacher Integrale; — Allgemeine Sätze zur Theorie der unregelmäßigen Beobachtungsfehler.

Herr Adolf v. Gabriely, Professor an der technischen Hochschule zu Graz, seine Broschüre: Allgemeine Preisanalyse für den Eisenbahn-Unterbau in österreichischen Maassen.

Herr Rudolf Niemtschik, Professor an der technischen Hochschule zu Graz, seine Abhandlungen: Direkte Konstruktionen der Contouren von Rotationsflächen; — Neue Konstruktionen der auf ebenen und krummen Flächen beschriebenen Reflexe.

Herr Alexander Volpi, Antiquitätenhändler: Gall, Die einzig richtigen Prinzipien, wonach die Dampfbrennapparate zu construiren sind; — Kreuzer, Ueber die Einführung allgemeiner Maße und Gewichte; — Gall, Die Dampfwäsche; — Voch, Abhandlung vom Straßenbau; — Anleitung Kalk und Mörtel zu bereiten.

Frau Guggenberger, k. k. Hauptmanns-Witwe: Stampfer, Anleitung zum Nivelliren; — Auer, Entdeckung des Naturjelbdruckes; — Traux, Die bürgerliche Baukunst.

Herr Thomas Janečić, st. l. Beamter in Graz: Zauhar, Handbuch der praktischen Arithmetik; — Močnik, Geometrie für Ober-Gymnasien; — Nagel, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Das hohe k. k. Staatsministerium: Movimento della navigazione austriaca coll' estero 1859—63, 1865; — Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Innsbruck für 1862—1864; — Statistische Arbeiten der Handels- und Gewerbekammer zu Brünn; — Hauptbericht der Handels- und Gewerbekammer zu Eger für 1864 und 1865; — Navigazione e commercio di Venezia nell' anno 1865.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern: Bevölkerung und Viehstand von Steiermark.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien die von ihr ausgegebenen Schriften, als: Almanach für das Jahr 1865; — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. XXXIV. XXXV. 1.; — Denkschriften, philos. histor. Klasse, Bd. XIV.; — Fontes rerum austriacarum, Abth. II, Bd. XXIV; — Sitzungsberichte, philos. histor. Klasse, Bd. XXXIX—LI und 1 Register.

Die k. k. statistische Central-Kommission in Wien, ihr Jahrbuch für 1865.

Die k. k. Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale ihre: Mittheilungen, Jahrg. XI.

Der Verwaltungsrath der Wedekind-Stiftung zu Göttingen: Potthast, Chronicon Henrici de Hervordia.

Die Handels- und Gewerbekammer zu Graz ihren: Bericht für die Jahre 1863—1865.

Der historische Verein für Steiermark: Köhler, Die Geschichte der Oberlausitz; — Wagner, Wüstungen im Großherzogthum Hessen.

Die Redaktion der Grazer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt, Jahrg. 1865, 1866, 1.—11. und Ergänzungsheft 17.

Herr Dr. Johann Weiß, Professor an der k. k. Universität zu Graz: Bivenot, Herzog Albrecht von Sachsen, Teichen, Bd. II., Abth. 1. 2.

Herr Dr. Karlmann Langl, Professor an der k. k. Universität zu Graz in Pension (†) von seiner Abhandlung: Die Grafen von Ortenburg, die 2. Abtheilung.

Der hochwürdige Herr Richard Peinlich, Direktor des k. k. akademischen Gymnasiums zu Graz: Libellus novus politicus emblematicus civitatum (incomplet).

Frau Guggenberger, k. k. Hauptmanns-Witwe in Graz: 14 Karten aus Stieler's Handatlas; — Straßenkarte der westlichen Alpen; — Statistik der Berge und Flüsse Niederösterreichs, Bd. I.; — Peternader, Tirols Landesverteidigung (defekt); — Glot, Plan de la ville de Genève; — Capitaine, Carte des départements des hautes Alpes, de l'Isère et de la Drome; — Raymond, Département de Mont-Blanc; — Meynert, Geschichte der österreichischen Armee, Bd. I. II.

Herr Alexander Bolpi, Antiquitätenhändler: Privilegium Kaiser Karl VI. für die orientalische Kompagnie; — Geusau, Historisches Tagebuch vom Jahre 1805 bis 1806.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. I. Joanneum: Kinglake, The invasion of the Crimea, IV. vol.

Herr Thomas Janečić, st. I. Beamter: Schacht, Lehrbuch der Geographie, 5. Aufl.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Das hohe k. k. Staatsministerium: Das Reichsgesetzblatt für das Jahr 1866.

Die hohe k. k. Statthalterei: Von vielen der in Steiermark erschieuenen Drucksachen je ein Exemplar.

Die kais. Akademie der Wissenschaften in Wien: Hebra, Atlas der Hautkrankheiten, Sf. 5.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Ferdinandeums in Innsbruck: Zingerle und Seelos, Die Fresken des Schloßes Kunkelstein.

Das Smithsonian-Institut zu Washington: Report of the commissioner of patents for the year 1861. I. 1862. I. II.

Die Direktion der technischen Hochschule zu Graz ihr: Programm für 1866/7, und ihren ersten Jahresbericht, ferner den Entwurf eines Organisations-Statutes für das k. k. polytechnische Institut zu Lemberg.

Die Direktion der st. I. Ober-Realschule in Graz ihren: 15. Jahresbericht für 1866.

Die Direktionen der k. k. Gymnasien in Graz und Marburg ihre Programme für 1866.

Der historische Verein für Steiermark: Metrische Uebersetzungen einiger Psalmen.

Der steiermärkische Kunstverein seinen: Bericht über den Bestand und die Verwaltung dieses Vereines für das erste Vereinsjahr vom 1. November 1864 bis 8. Februar 1866.

Der Verwaltungsrath des Grazer Turnvereines seinen 2. bis 4. Jahresbericht.

Der Lesevereine am st. I. Joannenn: Die von ihm gehaltenen und statutenmäßig abgelieferten Journale, Werke und Zeitungen in 74 Bänden und 48 Heften.

Herr Dr. Stiger seine Broschüre: Reform des Spitalwesens.

Herr Dr. Matthäus Fürntratt, Primarius im städtischen Siechenhause, seinen Vortrag: Ueber die Stellung des Arztes zur künftigen Bezirksgemeinde.

Herr Dr. Fridinger, Primar-Chirurg in Wien, seinen: Jahresbericht für 1865 über das Schutzpocken-Impfungs-Hauptinstitut in Wien.

Herr Ernst Fürst, Privat in Graz: Starck, Die Invasion der Preußen in Zistersdorf im Jahre 1866.

Herr Ritter v. Martini, Redakteur der Grazer Zeitung: Schmitt, Zeitgenössische Geschichten.

Frau Guggenberger, k. k. Hauptmanns-Witwe in Graz: Französisch-deutsches und deutsch-französisches Taschenwörterbuch, II Bde.; — Kessler, Taschenwörterbuch der Aussprache englischer und schottisch-irländischer Eigennamen; — Beauval, Dialogues; — Hahnzog, Militärgeographie Europa's, Theil I. II.; — Ringl, Militärische Betrachtungen; — Ueber die Selbstausbildung der Subaltern-Offiziere zu Befehlshabern; — Zimmermann, Die Rohr'sche Ausbildungsmethode der Infanterie-Neuruten; — Nemeby, Die Belagerung von Ofen in den Jahren 1686 und 1849; — Hirtenfeld, Allgemeines militärisches Handbuch; — Oesterreichischer Militärkalender für das Jahr 1855; — Einsingen, Handbuch der Gymnastik und des Bajonetfechtens; — Unterricht im Fechten mit dem Bajonet; — Nestorff, Theorie des Schießens; — Wittich, Zur Latik des leichten Percussionsgewehres; — Schmoelzl, Ergänzungswaffenlehre; — Guggenberger, Das Transportsystem auf Eisenbahnen, Abth. I.; — Hlubek, Die steiermärkische Landwirtschafts-Gesellschaft; — Krejzer, Das natürliche Privatrecht; — Arndt, Blick aus der Zeit auf die Zeit.

Herr Alexander Wolpi, Antiquitätenhändler: Paine, Gesunder Menschenverstand; — Mandt, Praktische Darstellung der wichtigsten ansteckenden Epidemien; — Ribbe, das Schaf und die Wolle; — Burn, Praktisches Handbuch der Ventilation oder Lüftung von öffentlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden; — Zollordnung Kaiser Karl VI.; — Verordnung Kaiser Josef II. in Chefachen; — Instruktion für die Gerichtsstellen; — Zahn, Deutsches Volksthum.

Herr L. Tiefenbacher, Studirender an der technischen Hochschule zu Graz, seine Gedichte: Namenlos.

Herr Alexander Murmann, Studirender des Ober-Gymnasiums in Graz: Sallustii Crispium bellum Catilinarium et Jugurthinum; — Robitsch, Geschichte des Protestantismus in Steiermark, 2. Ausgabe; — Das Nibelungenlied, übersetzt von Marbach.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. I. Joanneum: Die Theologen und die Festrede am 15. November 1865; — Neues deutsches allgemeines Commerc- und Liederbuch; — Führieh, Von der Kunst, Heft 1.

Herr Thomas Janecić, st. I. Beamter in Graz: Machat, Französische Sprachlehre, 24. Aufl.

II. Durch Ankauf.

1. Bei den Naturwissenschaften.

Fortschritte der Physik, im Jahre 1864, redigirt von Fockmann, Abth. 1.; — Annales de chimie et de physique, IV. Ser. tom. VII—IX. 3.; — Encyclopädie der Physik von Karsten, Ffg. 17; — Collection du journal La Lumière, beaux-arts, heliographie, sciences, année 1851—57, VII vol; — Landgrebe, Ueber die chemischen und physiologischen Wirkungen des Lichtes; — Colas, Du stéréoscope; — Dove, Anwendung des Stereoskops um falsches von echtem Papiergeld zu unterscheiden; — The daguerreian journal by S. D. Humphrey, vol I—X; — Uhlenhut, Praktische Anweisung zur Daguerreotypie; — Vaillat, Daguerreotype sur plaques; — Pfiff, Ueber das Negiren und Abdrucken von Daguerreotyp-Bildern; — Zuchold, Bibliotheca photographica; — Delestre, Annuaire de la photographie; — Bulletin de la société française de photographie, tom. I—VI; — The photographic art journal 1851—53, VI vol; — The Liverpool photographic journal, vol I—III. N. S. I; — Sutton, A dictionary of photography; — Snelling, The history and practice of the art of photography; — Porro, Sur le perfectionnement pratique des appareils optiques pour l'astronomie et pour la photographie; — Testelin, Essai de théorie sur la formation des images photographiques; — Hockin, Practical hints on photography; — Laborgne, Photographie; — Sälzer, Vollständige Anweisung zum Photographiren; — Thorntwaite, A guide to photography; — De Poily, Photographie; — Taupenot, Nouveau procédé photographique; — Simpson, The photographic teacher, 1. and 8. edition, II vol; — Lake Price, A manual of photographic manipulation; — Talbot, Some account of the art of photographic drawing; — Waldack, Treatise of photography on collodion; — Martin, Handbuch der gesammten Photographie, Bd. II; — Barreswil et Davanne, Chimie photographique; — Newman, The principles and practice of harmonious colouring 1. and 2. edition, II vol; — Rintoul, A guide to painting photographic portraits; — Sisson, The turpentine waxed-paper process; — Palmer, Electrotype; — Zeuner, Grundzüge der mechanischen Wärmetheorie, 2. Aufl.; — Mach, Die Helmholtz'sche Musiktheorie; — Bischof, Chemische und physikalische Chemie, III. 2.; — Muspratt, Theoretische, praktische und analytische Chemie, 2. Aufl., Bd. II. III. 6; — Böttger und Gräger, Handwörterbuch

der technischen Chemie; — Payen, Précis de chimie industrielle, avec planches, III vol; — The mechanics magazine, année 1866; — Jacobi, Vorlesungen über Dynamik; — Navier, L'application de la mécanique, I. 1. 2. en II vol; — Wiebe, Skizzenbuch, Tief. 42—46; — Humphrey, Theorie der Bewegung des Wassers; — Astronomische Nachrichten, Bd. LXVI, LXVII; — Zeitschrift für populäre Mittheilungen aus dem Gebiete der Astronomie, Jahrg. III. 2.; — Joannis Kepleri astronomi opera omnia, editore Frisch, tom. VI. 2.; — Symons, Notes on the solar eclipse of July 18. 1860; — Ziegler, Hypsometrie der Schweiz, Karte sammt Text und Register, III Bde.; — Annales des sciences naturelles, V. Ser. bot. 1865, IV. 1866, V. 1—4, zool. IV. 6. V. 1—6. VI. 1. 2.; — Archiv für Naturgeschichte, Jahrg. XXX. 6. XXXI. 4. 5. XXXII. 1—3; — Haefel, Generelle Morphologie der Organismen, Bd. I. II.; — Huxley, Die Stellung des Menschen in der Natur; — Schmidt und Unger, Das Alter der Menschheit und das Paradies; — Heer, Eröffnungsrede bei der 48. Jahresversammlung der naturforschenden Gesellschaft in Zürich; — Unger, Die Insel Cypern einst und jetzt; — Neues Jahrbuch für Mineralogie von Bronn und Leonhard, Jahrg. 1865, 1866, 1—7; — Zirkel, Lehrbuch der Petrographie, Bd. I. II.; — Duncker et Meyer, Palaeontographica, XIII. 5. 6. XIV. 5. 6. XV. 2. 3. XVI. 1. et Supplement, Tief. 6; — Duenstedt, Handbuch der Petrefaktenkunde, 2. Aufl.; — Schenk, Die fossile Flora der Grenzschichten des Keupers und Lias Frankens, Tief. 1; — Flora oder allgemeine botanische Zeitung, Jahrg. 1866; — Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik von Pringsheim, Bd. IV; — Unger, Anatomie und Physiologie der Pflanzen; — Handbuch der physiologischen Botanik, herausgegeben von Hofmeister, Bd. I. 1. II. 1.; — Schnitzlein, Iconographia familiarum naturalium regni vegetabilis, fasc. 13; — Löhr, Enumeratio der Flora von Deutschland; — Leimer, Die Flora von Augsburg; — Schur, Enumeratio Transylvaniae plantarum; — Herbig, Flora der Bucowina; — Hanstein, Die Familie der Gräser; — Courtin, Die Familie der Coniferen; — Molendo, Moos-Studien aus den Allgäuer Alpen; — Schimper, Musci europaei, Suppl. fasc. 3. 4.; — Heer, Die Pflanzen der Pfahlbauten; — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von Siebold und Kölliker, Jahrg. XVI. 1—4; — Claus, Grundzüge der Zoologie, Abth. I; — Bronn, Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs, Bd. III. 45. V. 1. 2.; — Owen, On the anatomy of vertebrates, tom. I; — Fritsch, Die Vögel Europa's, Tief. 11; — Leuckart, Trichina spiralis.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Archiv der Mathematik von Grunert XLIV. XLV.; — Journal für die reine und angewandte Mathematik von Crelle, Bd. LXV, LXVI. 1—3; — Zeitschrift für Mathematik von Schlömilch und Wisjchel, Bd. XI; — Journal de mathématiques par Liouville, 1865, 1866. 1—5; — Annali di matematica pura ed applicata, VII. 2—4; — Zahn, Wörterbuch der angewandten Mathematik, II Bde.; — Neumann, Vorlesungen über Riemann's Theorie der Abel'schen Integrale; — Neumann, Das Dirichlet'sche Prinzip in Anwendung auf Riemann'sche Flächen; — Hesse, Vorlesungen über analytische Geometrie; — Salmon, Analytische Geometrie der Kegelschnitte, deutsch von Fiedler, 2. Aufl.; — Wolff, die beschreibende Geometrie, 3. Aufl. mit Atlas,

II Bde.; — Haindl, Die darstellende Geometrie; — Reye, Geometrie der Lage, Abth. I; — Strehl, Berechnung der Flächen und geometrischen Körper; — Weiler, Probleme der 3 Körper; — Wilscher, System der technischen malerischen Perspektive; — Mohr, pharmaceutische Technik; — Gewerbehalle, Jahrg. 1866; — Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins für das Königreich Hannover, Bd. I—XII. 1—3; — Der Civil-Ingenieur, Jahrg. XII; — Engel, Handbuch des landwirthschaftlichen Bauwesens; — Die Baugewerbe, Jahrg. II; — Die Schule der Baukunst: Der Tüncher, Stubenmaler u. s. w. und der Bautischler oder BauSchreiner, II Bde.; — Nördlinger, Die technischen Eigenschaften der Hölzer; — Ardant, Theoretisch-praktische Abhandlung über Anordnung und Construction der Sprengwerke von großer Spannweite, mit Atlas, II Bde.; — Annales des ponts et chaussées, 1866. 1—4; — Sganzin, Grundsätze der Straßen-, Brücken-, Kanal- und Hafenaufkunde, II Bde.; — Mihalik, Praktische Anleitung zum Beton-Bau, mit Atlas, II Bde.; — Müller, Die Brückenbaukunde in ihrem ganzen Umfange, mit Atlas, IV Theile; — Molinos et Pronnier, Traité théorique et pratique de la construction des ponts métalliques, avec atlas, II vol; — Gumpenberp-Vöttmes, Der Wasserbau an Gebirgsflüssen; — Schwarz, Der Uferbau; — Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens, Jahrg. 1866, und Supplementband I; — Nziha, Lehrbuch der Tunnelbaukunst, Tief. 3; — Pressel und Rauffmann, Der Bau des Hauensteintunels auf der schweizerischen Centralbahn; — Rittinger, Erfahrungen im berg- und hüttenmännischen Maschinenbau- und Aufbereitungswesen, Jahrg. 1864 mit Atlas; — Zincken, Die Braunkohle und ihre Verwendung, Thl. I. Heft 3.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Historische Zeitschrift von Sybel, Bd. XIV—XVI. 1; — Historisches Taschenbuch von Raumer, Jahrg. 1866; — Abhandlungen der königl. kaiser. Akademie der Wissenschaften, hist. Kl., Bd. X. 2; — Reiniß und Roessler, Zweisprachige Inschrift von Tanis; — Weiß, Kostümkunde, Bd. III. 1; — Boß, Geschichte der lithurgischen Gewänder des Mittelalters, Bd. II; — Hoffmann, Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde, Tief. 61—64; — Zeitschrift für allgemeine Erdkunde von Gumprecht, N. F., Bd. XIX., 3. F. I. 1—5; — Geschichte der europäischen Staaten von Heeren und Aclert; Geschichte Rußlands von Herrmann, Bd. VII; — Staatengeschichte der neuesten Zeit; Geschichte der Türkei von Rajen, Bd. I; — Die Geheimnisse des sächsischen Cabinets (1745—1756), Bd. I. II; — Arnetz, Marie Antoinette, Josef II. und Leopold II.; — Petzholdt, Bibliotheca bibliographica; — Graesse, Trésor des livres rares, tom. VI; — Kayser, Neues Wörterbuch, Theil IX—XI. 1; — Katalog des k. k. polytechnischen Institutes in Wien; — Catalogue de la librairie française, livr. 1. 2.; — Lindenschmit, Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit, Bd. II. 2—4; — Hohenlohe Waldenburg, Sphragistisches Album, Tief. 4; — Neues deutsches Adelslexikon von Knecht, Bd. VII. 1—3; — Schaubach, Die deutschen Alpen, 2. Aufl., Bd. IV; — Jahrbücher des deutschen Reiches (Heinrich IV.); — Maurenbrecher, Karl V. und die deutschen Protestanten; — Lehman, Chronica der freyen Reichsstadt Speyer; — Souklar, Die Gebirgsgruppe der Hohen-Tauern; — Schmitt, Statistik des österreichischen Kaiserstaates; — Oesterreichische Geschichte für das Volk, Bd. IV. XV; — Einß und Sept, Album von Steiermark,

von Reichert, sammt Ergänzungsband, IV Bde.; — Ankershofen, Handbuch der Geschichte Kärntens, fortgesetzt von Tangl, Bd. IV. 3; — Reise Ihrer k. k. Majestäten Frau Josef und Elisabeth durch Kärnten im September 1856; — Büdinger, Ein Buch ungarischer Geschichte; — Szalay, Geschichte Ungarns, Bd. I; — Horvath, 25 Jahre aus der Geschichte Ungarns, Theil I. II; — Nohl, Tagebuch einer italienischen Reise; — Ranke, Geschichte Englands, Bd. VI; — Schnizler, L'empire des tsars, tom. III; — Weil, Geschichte der ismaelitischen Völker; — Reisen in Central-Afrika von Mungo Park bis Dr. Vogel, Taf. 23; — Livingstone, Explorations du Zambese; — Tschudi, Reisen durch Südamerika, II Bde.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Pott, Etymologische Forschungen über die indo-germanischen Sprachen, Bd. I. II. 1; — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. IV. 2. V. 4; — Boock-Arkossy, Slovník polsko-niemiecki; — Archiv für Anatomie von Reichert, Jahrg. 1865. 6. 1866. 1—4; — Moleschott, Untersuchungen zur Naturgeschichte des Menschen und der Thiere, Bd. X. 1—3; — F. Müller, Physiologie des Gesichtsinnes; — Dobel, Synonymisches Wörterbuch der in der Arzneikunde und im Handel vorkommenden Gewächse; — Gwinner, Der Waldbau, 4. Aufl.; — Burchardt, Der Waldwerth; — Maron, Forst-Statistik der sämtlichen Wälder Deutschlands; — Willkomm, Deutschlands Laubhölzer im Winter; — Darstellung der in den Gebirgswaldungen des oberbairischen Salinen-Forstbezirktes üblichen Holzbringungsmittel; — Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft, Jahrg. XXI. XXII. 1—3; — Staatslexikon von Rottke und Welcker, 3. Aufl., Bd. XIV.; — Bluntzschli und Brater, Deutsches Staatswörterbuch, Taf. 93—96; — Manz, Taschenausgabe der österreichischen Gesetze, Bd. I—XIII; — Nieberding, Wasserrecht und Wasserpolizei in Preußen; — Becker, Ueber eine zweckmäßige Einrichtung der Rentenanstalten; — Ewald, Ueber Volksaufklärung; — Zeitschrift für bildende Kunst von Lützow, 1866 sammt Beiblatt; — Boltmann, Helkein und seine Zeit, Thl. I; — Meyer, Geschichte der modernen französischen Malerei, Abth. I; — Kugler, Geschichte der Baukunst, Bd. IV. 1. 2.; — Gailhabaud, Die Baukunst des 15. bis 16. Jahrhunderts, Taf. 132—145; — Stüler und Prosch, Das Schloß zu Schwerin, Abth. I; — Barqui, L'architecture moderne en France, Livr. 1—10; — Rouyer et Darcel, L'art architectural en France, II vol; — Owen, The grammar of ornament; — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber, I. Sect. Bd. LXXXIII, LXXXIV; — Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie, 11. Aufl., Bd. VI. VII., Taf. 86; — Slovník naučný, Redaktor Dr. F. L. Rieger, Bd. I. VI. VII. 1—5; — Abhandlungen der königl. bair. Akademie der Wissenschaften, philos. philol. Kl., Bd. X. XI. 1; — Monatsberichte der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1865, 1866, 1—7; — Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences à Paris, 1865, II. 1866, I. II. 1—20; — Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Bd. V. VI; — Literarisches Centralblatt von Sarnte, Jahrg. 1866, II Bde.; — Göttingische gelehrte Anzeigen, Jahrg. 1866, III Bde.; — The philosophical magazine, 1866; — Oesterreichische Revue, 1865, 4. 8. 1866, 3. 4. 7—9; — Austria, Jahrg. 1865.

Die Zahl der Besuche in den Lesesälen erreichte in dem abgelaufenen Jahre die Höhe von 19.000, die der Rezipisse über die stattgefundenen Entlehnungen sowie die Zahl dieser selbst haben sich durch die nothwendig gewordene Beschränkung im Ausleihen vermindert.

Dem Bedürfnisse einer Personalvermehrung konnte zwar bis jetzt nicht genügt werden, doch wird durch die vom steierm. Landtage in der letzten Session der ersten Legislaturperiode bewilligte Aufstellung eines eigenen Dieners immerhin eine Verbesserung eintreten.

E. Erweiterte Leseanstalt.

Die bereits gegen Ende des Jahres 1865 begonnene Verhandlung mit den Herren Professoren der hiesigen k. k. Karl-Franzens-Universität wegen Eintritt derselben in den Leseverein gegen einen zu leistenden Pauschalbetrag kam zum erwünschten Abschlusse, indem die dießfalls nothwendigen Aenderungen in den Statuten des Vereines von der k. k. Statthalterei unter dem 18. April 1866, Zahl 4891, genehmiget wurden.

Auf Grund dieser neuen Statuten trat eine Vermehrung der Ausschußmitglieder von 10 auf 12, und zwar von 4 Herren aus dem Lehrkörper der Hochschule ein, und wurden zu diesem Ende die Herren Professoren Dr. Franz Krones, Dr. Adolf Schauenstein, Dr. Josef Tosi und Dr. Franz Weiß gewählt; dagegen wurde die Zahl der früheren Mitglieder des Ausschusses von 10 auf 8 herabgesetzt. Diese Veränderung wurde nun durch den schon früher angekündeten freiwilligen Austritt des Herrn Dr. Böttcher und des Realitätenbesizers Herrn Wilhelm ausgeglichen.

Durch den Anichluß der Herren Professoren der Universität und den steigenden Zuwachs an sonstigen Mitgliedern, und endlich durch die vom hohen steiermärkischen Landtage für das Jahr 1866 auch dem Lesevereine, gleich anderen auf Bildung gerichteten Vereinen, bewilligten 525 fl. österr. Währ. wurden die Geldmittel des Vereines auf den Stand gebracht, daß dessen Auslagen während des Jahres 1866 vollständig bestritten, der Miethzins bis Ende Februar 1867 berichtigt und die in der Reservecasse deponirten 2 Stück National-Anlehens-Obligationen im Nennwerthe von 200 fl. unangetastet belassen werden konnten.

Die vom Vereine beigeestellten Zeitungen politischen und Journalen belehrenden und unterhaltenden Inhalts wurden in Folge ausgesprochener Wünsche von Mitgliedern nach Maßgabe der vorhandenen Geldmitteln vermehrt oder mit andern den Bedürfnissen entsprechenderer vertauscht, die Anshilfswerke in dem Lesevereine durch A. v. Humbold's allgemein anerkannten „Cosmos“, dann durch die neueste Auflage von Pierer's Conversations-Lexikon vermehrt, und spezielle Karten über den letzten Kriegsschauplatz beige stellt, insbesondere aber den Besuchern der Lesevereins-Lokalitäten, durch die Lieferung anerkannt schätzbarer neuer Werke aus der landschaftlichen Bibliothek am Joanneum, dann von der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, dem historischen und Gewerbevereine und endlich auch durch die von einzelnen Mitgliedern des Vereines angeschafften und aus

Gefälligkeit zur allgemeinen Benützung in den Lesezimmern zeitweilig aufgelegten Schriften eine reiche Auswahl von größeren Werken, Abhandlungen und Zeitschriften aus allen Zweigen der Literatur dargeboten.

Die von dem Direktor gelegte Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Vereines im Jahre 1865 wurde vom Herrn Dechant Santner und Herrn Dr. Böttcher der Revision unterzogen, hiebei ein Kassarest von 331 fl. 29 kr. festgestellt, und sofort die Rechnung vom Ausschusse und der allgemeinen Versammlung für erledigt erklärt.

Zur Revision der Rechnung für das Jahr 1866 wurde die Wiederwahl des Herrn Dechant Santner vom Ausschusse bestätigt, und für den vom Ausschusse ausgetretenen Dr. Böttcher der Herr Hauptmanu Josef Peyer gewählt.

Der Verein kam übrigens den in den Statuten dem Vereine auferlegten und von dem steiermärkischen Landtage neuerdings aufgestellten Verpflichtung gegen die landschaftliche Joanneums-Bibliothek durch Ablieferung der von demselben angeschafften Zeitungen und Journalen gebührend nach.

Von dem seit mehreren Jahren als Vorstand des Lesevereines fungirenden Herrn Ritter G. v. Leitner wurde aus Gesundheits- und anderen Privatrückichten die Stelle niedergelegt, und bis zur Wahl eines Nachfolgers durch die allgemeine Versammlung der Vereinsmitglieder gemäß §. 54 der Statuten Herr Professor Dr. Schreiner vom Ausschusse zum stellvertretenden Vorstande gewählt.

Die Eingangs erwähnte Vorlage und Genehmigung des organischen Statutes für das gesammte Joanneum von Seite des hohen steiermärkischen Landtages schließt auch die Bestimmung in sich, daß das von Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Stifter des Joanneums eingesetzte Curatorium unter den neuen Verhältnissen als entbehrlich erkannt und seine Aufhebung beschlossen wurde.

Vom Curatorium des landschaftlichen Joanneums:

Wilhelm Graf v. Rhünburg,

Curator.

Rudolf Freiherr v. Mandell,

pr. Curator.

Moriz Ritter v. Franck,

pr. Curator.

Inhalt.

Allgemeiner Bericht

3

Sammlungen.

A. Naturhistorische Abtheilung.

I. Mineralogie	5
II. Geognosie und Paläontologie	6
III. Botanik	6
IV. Zoologie	7

B. Technische Abtheilung.

I. Figuren- und Landschafts-Zeichnen	8
II. Technisches Zeichnen	8
III. Darstellende Geometrie	8
IV. Praktische Geometrie	8
V. Maschinenbau	9
VI. Hochbau	10
VII. Straßen- und Wasser-Bau I. Kurs	10
VIII. " II.	11
IX. Physik	11
X. Reine technische Chemie	11
XI. Chemische Technologie	12
XII. Landwirtschaft	13
XIII. Forstwirtschaft	13

C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

Allgemeiner Bericht	13
I. Archiv	18
II. Münzenkabinet	21
III. Kunst- und Antikenkabinet	22
IV. Hilfsbibliothek	23

D. Bibliothek.

I. Zuwachs durch Schenkung	23
II. durch Ankauf	27

E. Erweiterte Leseanstalt.

Allgemeiner Bericht	31
Ausschufwahl und Direktion	32



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [1866](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1866 1-32](#)